

Deutsches Reich.

Aus der Rede des Abgeordneten Gneist über den Bischofsparagrafen...

Leo, Bischof, knecht der Knechte Gottes zum ewigen Gedächtnis...

Dr. Stroussberg findet, daß Deutschland überfüllt ist und daß der gesellschaftlichen Ordnung erste Gefahren drohen...

* Bei der Landtagswahl am 7. Wahlbezirk des Regierungsbezirks Königsberg...

Provinzial-Nachrichten.

Aus dem Kreise Delitzsch, 25. Juni. Bei der letzten Veranlassung des „Landwirthschaftlichen Vereins der Kreise Delitzsch und Bitterfeld“...

Ein Kapitel über die Meteorologie oder Witterungskunde.

Keiner hätte es besser als unsere Meteorologen und Wettermänner, wollte der Vater sich vergegenwärtigen, daß er sein Den ungeführt einbeinigen hatte...

Nordhausen, 25. Juni. Am 20. November 1877 legte die hiesige Synagoge...

Einburg, 25. Juni. Heute sollte der Zimmermann Drubig von hier vor den Richter gestellt werden...

Am 24. d. M. wurde in Klosterlausniz bei Zeit der 700fte Jahrestag der ersten Einweihung der dortigen Kirche gefeiert...

Der Reichs-Anz. veröffentlicht, nachdem nunmehr das amtliche Verzeichniß der auf der Weltausstellung in Sydney vertheilten Preise...

Bemerktes.

(Eine Hochzeit auf dem Meer). Der „Courier de San Francisco“ bringt folgende interessante Notiz: Ein französischer Bürger...

Schreibt. Alle gemachten Schritte beim Konial und der Kirche hievon fruchtlos...

(Ein gestürztes Hochzeitsfest). Vor einigen Tagen ist in Konstantinopel in einem im Stadtbetrieb...

(Beständnis eines Mordes). Vor etwa 8 Jahren, im Juli 1872, wurde in London ein holländischer Herr...

Landwirthschaft.

Die Phosphorsäure und ihre Beziehung zur Landwirthschaft

von Dr. G. Baumert.

IV.

Die Superphosphate.

Nachdem wir die Phosphate kennen gelernt und als Knochenphosphate, Guanophosphate und Mineralphosphate unterschieden haben...

Der Landwirth unterscheidet bekanntlich drei Formen von Phosphorsäure, wie sie in den Düngemitteln vorkommt...

Obne auf eine genauere chemische Definition eingehen zu wollen, unterscheidet man nämlich dreifachig, zweifachig und einfachig Phosphorsäuren...

Als Viehdünger dargeboten hätte, wurden allgemein Knochen verwendet...

sehen die Vögelwölven an; sind über dem Himmel lang-parallele Streifen gezogen...

Dove, Einflorh u. A. ergeben dem gegenüber, daß der Einfluß des Mondes auf die Witterung der Erde ziemlich = 0 sein wird...

Doob's Theorie hat z. B. für uns gar keinen Werth mehr. Ein großer Gewicht pflegt man, namentlich Landwobnen, auf die Vorausverbindungen der Witterung zu legen...

Das Vorkommen der Phosphate in der Natur ist sehr ungleichmäßig. In manchen Gegenden sind sie in großer Menge vorhanden...

(Schluß folgt.)



Zur Börsenlage.

Berlin, 26. Juni. Die Auffassung der Börsenverhältnisse, welche ich am 19. d. gegeben, hat durch die Entwicklung des Börsengeschäfts in den letzten acht Tagen ihre Bestätigung gefunden; der vorübergehende Anstieg des Marktes hat die Stimmung milder gemacht und die Kurse wieder zum Theil von dem Stande vor dem letzten Börsentag hergehoben. Die Börse ist lebhaftiger als je zuvor. Die Nachfrage, welche vorzugsweise durch die Liquidation, durch die Geldbeschaffungen für den Juli und durch die Börsenmärkte herbeigeführt war, muß umso mehr als local und reich vorübergehend gelten, als die weltlichen Märkte durchaus nicht unter derselben gelitten haben, sondern in der Ermäßigung des Zinsfußes weitere Fortschritte machten. Daß nach dem Monatswechsel, zu Anfang Juli, die Mächtigste des Geldhandels abermals junimint, ist eine seit Jahren regelmäßig wiederkehrende Erscheinung; im laufenden Jahre kommt zu dem früher schon sehr bedeutenden Coupon- und Dividendenauszahlungen noch die Zinszahlung auf die Actien der an den Staat verkauften Bahnen, welche sich auf sehr hohen Betrag von mehr als 15,000,000 Mark beläuft.

Diese sehr bedeutenden Summen, welche der Juli-Conto flüssig macht, finden vorzugsweise in festverzinslichen Papieren Anlage; unter denselben verdienen ihrer hohen Verzinsung wegen noch immer hervorragende Beachtung sämtliche fremde Renten, besonders österreichische und ungarische Goldrente, rumänische und russische Anleihen. Für eine Fortsetzung der Course in ungarischer Goldrente spricht vor allem die Absicht der leitenden Finanziers, die Couverturung dieser Rente anzubahnen; um eine Zinsübermäßigkeit vornehmen zu können, ist aber zunächst die Ueberführung des Paricours nötig. Ganz besonders große Interessen sind ferner für eine Steigerung der russischen Anleihen und Noten thätig, so daß es keinem Zweifel unterliegt, daß die russischen Goldanleihen die hohen Course früherer Jahre wieder erreichen. Die zum dritten prozentigen Staatsobligationen (russische Rente) erweisen sich seit ihrem Erscheinen mit Rücksicht auf die von mir wiederholt bargelegte Sicherheit und hohe Verzinsung derselben besser Nachfrage aus Capitalistenkreisen, so daß auch für dieses Effect eine weitere Steigerung gesichert erscheint.

Die 4½ prozentigen schwedischen Städte-Pfandbriefe finden fortgesetzt regle Beachtung und werden in großen Summen als Anlage aus dem Markte genommen, ebenso die neu eingeführten Pfandbriefe der ungarischen Allg. Boden-Credit-Actiengesellschaft, welche bei der sichersten Fundirung 5½ pSt. Zinsen bringen. Beide Kategorien von Pfandbriefen erscheinen mirhin recht billig und feierungsfähig.

In Bezug auf Werthpapiere weicht ich wiederum auf die Schwärze hin, welche die Beurtheilung der Verhältnisse des Eigenmarktes immer noch macht; ich empfehle daher meinen geehrten Kunden vorläufig noch von festem Engagement abzusehen und solche nur auf Prämien einzugehen; bei den großen Schwankungen auf diesen Gebieten gewähren Prämien wie in den letzten Wochen so auch in der nächsten Zukunft entschieden beste Aussichten auf großen Gewinn.

Zur Anlage und zugleich zu einer gewinnreichen Speculation empfehlen ich immer wieder die Actien der großen Getreide-Bahnen, wie die **Franken- und Ostpreussische Eisenbahn**, welche in der vorangehenden Woche wiederholt an der Spitze der Anwartschaftsbewegung standen; auch erscheinen **Ober-Schlesische, Neudorf-Ober-Rheinische, Ostpreussische Südbahn und Westpreussische Friedländer Eisenbahn** in hohem Grade feierungsfähig.

Das Publikum wendet sich jetzt mit vollem Rechte mit Vorliebe den Actien der Straßenbahnen zu; die vorhergehenden Erfolge der **Großen Berliner Straßenbahn**, deren Dividende über Erwartung noch vergrößert wird, ist eine weitere Coursesteigerung mit Sicherheit in Aussicht frey, hat auf die Werthe der Actien der übrigen großen Städte einen günstigen Einfluß ausgeübt; so haben besonders die Actien der **Botsdamer Straßenbahn** die günstigste Aufnahme gefunden. Wenn die Einnahmestellen der vergangenen Woche sich auch nur annähernd behaupten, so ist der Rentabilität dieser Gesellschaft das beste Trognoson zu stellen.

Die Papiere, welche vorzugsweise auf Zeit und auf Prämie gehandelt werden, stelle ich hier unten mit Angabe des ungefähren Prämienfußes nach den neuesten Notierungen der Börsenblätter zusammen:

Für diejenigen geehrten Interessenten, welchen das Wesen der Prämiengeschäfte (Geschäfte mit beschränktem Risiko) unbekannt ist, halte ich meine ungarische Beilage, sowie in fünfter Auflage erschienene Broschüre über „Capitalanlage und Speculation in Werthpapieren“ gratis zur Verfügung.

Für alle Börsentransaktionen halte ich meine Dienste angelegenlich empfohlen und bin gern bereit, möglichst genaue Auskunft über alle Werthpapiere zu ertheilen.

Jean Fränkel, Bankgeschäft, Berlin, 15 Commandantenstraße, I. Et. vis-à-vis der Douthstraße.

Auction.

Auf den **Wendenburg'schen Gütern** zu **Söbengau** vertheilte ich am

Wittwoch den 30. Juni d. Js. Vorm. 10 Uhr in im **font Brück'schen** Gute: a. im **font Brück'schen** Gute: b. im **font Brück'schen** Gute:

- a. im font Brück'schen Gute: 6 Ochsen, 2 Pferde, einen Wagen, 3 Wägen und 2 B. Wagen, eine Hofmaschine, etwas Stroh und Dinger, sowie sonstige Acker- und Wirthschaftsgeräthe.
- b. im font Brück'schen Gute: 3 Ackerwagen, 6 Wägen, 2 Krümmer, 2 B. Wagen, eine Dreh- u. Sägemaschine, sonstige Acker- und Wirthschaftsgeräthe.

im Wege des Meistgebots gegen sofortige baare Zahlung. **Absterben a. S., den 23. Juni 1880.** **Hartmann** als Notar.

Mittwoch den 30. Juni Vormittags 11 Uhr

Die **Vertheilung des** **Wendenburg'schen** **Gutes** zu **Söbengau** vertheilte ich am **Wittwoch den 30. Juni d. Js. Vorm. 11 Uhr** in im **font Brück'schen** Gute: a. im **font Brück'schen** Gute: b. im **font Brück'schen** Gute:

- a. im font Brück'schen Gute: 6 Ochsen, 2 Pferde, einen Wagen, 3 Wägen und 2 B. Wagen, eine Hofmaschine, etwas Stroh und Dinger, sowie sonstige Acker- und Wirthschaftsgeräthe.
- b. im font Brück'schen Gute: 3 Ackerwagen, 6 Wägen, 2 Krümmer, 2 B. Wagen, eine Dreh- u. Sägemaschine, sonstige Acker- und Wirthschaftsgeräthe.

im Wege des Meistgebots gegen sofortige baare Zahlung. **Absterben a. S., den 23. Juni 1880.** **Hartmann** als Notar.

Materialwaarengeschäftsverkauf

Ein Grundstück in Halle, Mitte der Stadt, bestehend aus einem Gebäude, welches seit 10 Jahren obiges Geschäft betrieben wird, ist zu verkaufen. Umf. 18 bis 20,000 Mk., Anzahlung 20,000 Mk., Kaufpreis 78,000 Mk., Restzahlung 58,000 Mk. Mietzins 3500 Mk. Näheres wird ertheilt auf Anfrage unter **H. 723** an die Expedition der Saale-Zeitung. [3109]

Güter jeder Größe, welche sich zum Disambren eignen, werden zu kaufen gesucht.

Oefferten sub **C. 2030** befördert die Annoncen-Exp. von **H. Graefe, gr. Märterstraße 7.**

Ein junger Mann, Invalide aus dem letzten Feldzuge, der mit allen schriftlichen, kaufmännischen u. Bureauarbeiten völlig vertraut ist, seit einem Jahre die Stellung eines **Amstretreant's** bekleidet und ganz selbstständig arbeiten kann, sucht, geführt auf beste Referenzen und Zeugnisse eine andere ähnliche Stellung, wozüglich in der Nähe von Halle oder einer größeren Stadt. Gefällige Oefferten werden unter **Chiffre K. 725** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Einem erfahrenen nicht jungen Mann, möglichst unverheiratet, wird Gelegenheit geboten, Stellung in einem

Brennmaterialien - Geschäft bei bescheidenen Ansprüchen anzunehmen.

Gute Referenzen und Zeugnisse, **oder nur solche, sind erforderlich.** Anfragen sub **V. a. 5978** an **Rudolf Mosse, große Ulrichsstraße 4.**

Ein junger Windmüller kräftiger Wägle zu **Wölz** bei **Landsberg.**

findet sofort Stellung. Anfragen sub **W. 210** an die Expedition dieser Zeitung.

Stelle-Gesuch.

Ein **Öconomieverwalter**, welcher schon mehrere Jahre als Hof-, sowie allgemeiner Verwalter thätig war, sucht auf gute Zeugnisse, baldigst Stellung. Referenzbriefe werden prinzipal wollen ihre Adresse gefällig, sub **G. 722** an die Expedition d. Stg. gelangen lassen. [3100]

Ein tüchtiger Mechaniker-Geselle, in feineren Arbeiten geübt, wird zum sofortigen Eintritt gelehrt.

Ferdinand Dehne.

Eine tüchtige Wirthschafterin, welche in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Kochen u. Wägen erfahren ist, wird in ein Geschäft sofort oder später gesucht. Zu erfragen in der Expedition der Saale-Zeitung. [214]

Ein tüchtiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, wird zum 1. August gelehrt.

Meyerburgerstraße 10.

Bekanntmachung.

Die durch **Beitragförderung** des bisherigen **Verwalters** zur **Erhaltung** kommende **2. Wächter-Lehrstelle** an der hiesigen **Communal-Schule**, verbunden mit dem hiesigen **Contorist**, soll möglichst zum **1. October d. Js.** besetzt werden.

Das **Minimal-Einkommen** der Stelle beträgt incl. **Miethensindigung** **1053** Mark jährlich, welches von **5** zu **5** Jahren um **75** Mark bis zu dem **Maximal-Einkommen** von **1350** Mark steigt.

Unabhängige Dienstzeit wird angeordnet.

Qualifizierte Bewerber wollen ihre **Wahlungen** unter **Beifügung** ihrer **Atteste** bis zum **15. Juni** c. bei uns einreichen.

M. H. G. a. S., den 19. Juni 1880. **Der Magistrat.**

Ein Burche von 14-15 Jahren zu leichter Arbeit wird gelehrt. [3110]

L. Tantz, gr. Braubaugasse 31, III.

Für ein junges Mädchen wird in einem großen Haushalt eine Pension gesucht, wo sie alle häuslichen Arbeiten, als Waschen, Wägen und Kochen, gründlich erlernen kann. Adresse unter **F. K. postlagernd Postamt I., Halle a. S.** erbeten. [3035]

Handwirthschafterinnen, flotte Verkäuferinnen, Soubretten, Köchinnen, Mädchen für Küche u. Haus noch z. 1. Juli gelehrt durch

Emma Lerche, gr. Schlanm 9.

Eine gut empfohlene **Restaurations-Köchin**, sowie **2 Kochlehrer** werden gesucht. Oefferten sub **C. K. 100** befördert die Exped. d. Stg.

Zum 1. August oder auch später wird auf eine größere Domäne eine gebildete aufstrebende

erste Wirthschafterin

zur **1. befristeten Führung** des **Haushalts** **Milchwirthschaft** nicht vorhanden, bei hohem Gehalt gelehrt. Betreffende muß in der feinen Küche erfahren sein.

Wahlungen, denen eine **Abdrift** der **Zeugnisse** u. **vielleicht Photographie** (sowie **Angabe eines kurzen Lebenslaufes** beizufügen sind) und umgeben unter **Chiffre V. s. 6014** an die Annoncen-Expedition von **Rud. Mosse, gr. Ulrichsstraße 4.** einzuwenden.

Ein **anständig** nicht zu junges **Hausmädchen**, das schon gedient hat u. bereit ist mit von **Halle** wegzuziehen, wird **z. 1. September** gelehrt. Werbung im **Blatt** d. Stg. **Prof. Nasse, Königsplatz 3, II.**

Gute Pension für Schüler!

Schüler, welche die hiesigen höheren Schulen besuchen wollen, finden liebevolle, freundliche Aufnahme und Nachhilfe bei ihren häuslichen Arbeiten in einer anständigen, adelichen Familie, gegen angemessene, nicht zu theures Pension-Gehalt. Näheres Auskunft ertheilt die **Expedition dieser Zeitung** sowie **Herr Oberlehrer Geisler** hier, **gr. Märterstraße 26.** [3089]

Huste Nicht

Honig-Kräuter-Malz-Extract und Caramellen von **L. H. Pietsch & Co. in Breslau.**

Sicherste Mittel bei **Küsten, Keuchhusten, Catarrh, Seiserkeit, entzündlichen Zuständen der Lungen, Entzündungen und des Kehlkopfes, Verstopfung der Atmungs-Organe, Schnupfen, Hämorrhoiden** etc. Die besten Erfolge der naturgemäßen Wirkung ihrer heilkräftigen Bestandtheile. Jeder **Küsten** kann höchst gefährlich werden. Ein vernachlässigter **Küsten** kann der **Keim** von **Hebeln** werden, welche in ihrer Entwicklung das **Leben** bedrohen. **Kein Küsten** darf deshalb ganz **vergessen** sein. **Im** **Haben** in **Halle a. S.** bei **M. Watsig**, in **Wöbün** bei **Emil Angermann.**

550 Stück große Weidehammel

stehen **Dienstag den 29. d. M.** im **Gasthof zum „Pelikan“** in **Brehna** zum Verkauf. **Möblus.**

(Eingetand.)

Kürzlich wurde in diesem Blatte mit allem Nachdruck auf die große Gefährlichkeit hingewiesen, welche das **freie Gehen des Kanarienvogels** für die Gesundheit dieses Vögelchens im Besonderen hat. Dies ist aber nicht einmal die einzige Gefahrenquelle der gefährlichen Verbreitung, indem dieselbe nicht bloß dem fürerwähnten Vögelchen das Leben entziehen, sondern auch dessen künstlicher Qualifikation verberbenbringen wird. Der Vogel eines derartigen „die Luft“ gebenden Kanarienvogels verliert sich von Tag zu Tag und arbeits und zu einer wahren Caricatur der früher so schön und so häufig vorkommenden Vögel. Ein in seinen Gelangsbahnen fehlerhafter und ruhig ruhender Vögelchen, welcher nicht das Schöne und Schöne an seiner Erscheinung unermüdet sich über den Strich annehmen und durch deren Gelehrigkeit und das Geräusch auf den Straßen ansetzen, bald in jenen gelassenen Zustand verfallen, der Todte erwecken könnte, und in welchem er sich dann nicht im Gemüthe mehr von dem ganz gemeinen Vögel, der in der Regel denselben Zweckverfolgung nicht durchgemacht hat, unterscheidet. Mit diesem Weidmann des gemeinen Vögelchens verhalten wir aber noch einen weiteren Uebelstand. Nicht jeder Mensch hat von ihm zum aufzubewahren Gelangsbort des Vögelchens seines Nachbarn denselben Genuß, wie der betreffende vordurchgeführte seinen Vögelchen vor das Fenster hängende Vögelchen, und schon hier, wo es sich nur um Verleumdung des Vögelchens, also noch gar nicht um positiven pecuniären Schaden handelt, sollte man Bedacht auf die Bewohner des eigenen Hauses und der Nebenbarnen nehmen und öffentliches Vergnügen vermeiden. Die schlimmsten Folgen hat die Nichtachtung aber für die in der Nachbarschaft wohnenden Vögelchen und Kinder der Kanarienvögel, denn wenn diese auch noch so anständig jedes Fenster der eigenen Wohnung schließen, so können sie doch immer noch nicht das Eindringen der nur zu leicht zur Nachahmung anreizenden Vögelchen, sowie die Kosten und Verlegenheiten, welche ein solcher Uebelthäter von Vögelchen vor dem Fenster des Nachbarn von früh bis Abend in ununterbrochener Folge und mit solcher Beharrlichkeit ertheilt. Damit schließlich auch der gescheiteste und gefanglichste Vögelchen und ganze Brutten hoffnungslos nachträglich werthlos machend. Wie diesem, von jedem Kanarienvogel auf das Schmerzlichste empfundenen öffentlichen Uebel endlich zu steuern sei, ist eine Frage, die in den Kreisen wirthlicher Kanarienvogel sehr oft debattirt wird, doch ohne Aussicht zu finden. Jedemfalls ist sie wenigstens genug, um einmal zur allgemeinen Kenntnis gebracht zu werden, und wenn wir dies in Betracht ziehen, so leitet uns dabei die Hoffnung, schon mit der folgenden öffentlichen Verurteilung dieses fremde Interessen schädigenden Uebelthandes eine Besserung derselben anzubahnen.

Mehrere Kanarienvogel.

Auction.

Montag den 28. Juni cr. Vormittags 8 Uhr vertheilte ich **Auguststr. 3** in **freiwilliger Auction** verschiedene **Möbel** als:

Sopha, Kleidersecretär, Kommode etc. und eine **Nähmaschine**. **Schröder, Gerichtsvollzieher.**

Auction.

Montag den 28. Juni 1880 Nachmittags 1 Uhr vertheilte ich **hier**, im **Gasthof zum goldenen Hirschen** 2 **Pferde**, einen **Ladeneinrichtung**, mehrere **Möbel** u. eine **Ladewage**. **Schröder, Gerichtsvollzieher.**

Auction.

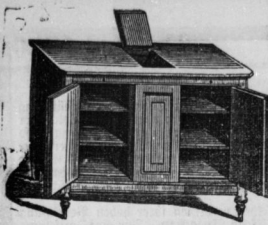
Montag den 28. Juni a. e. von Nachmittags 1 Uhr ab vertheilte ich in **freiwilliger Auction** im **Haase'schen** **Expositionsgeschäft** **Zeispiegel** 1 **verschiedene** **Reisekörbe**, **Kleiderkasten**, **Wäsche**, **Möbel** u. **Hausrath** gegen **sofortige** **Bezahlung**. **Schröder, Gerichtsvollzieher.**

Auction.

Dienstag den 29. Juni cr. Nachmittags 2 Uhr sollen große **Brauhausgasse 28/29**: 1 **Baugrund** (Zuckermüllacker), 2 **zweipännige** u. 2 **einpännige** **Getreidemögen**, 1 **alter** **Wirthschaftsgebäude** 1 **Stalben** **Wirthschaftsgebäude**, 1 **Küchengeräthe**, 1 **Wier-Hauswagen**, **Stalbenstufen**, 1 **Seupresse**, 1 **Transportschiff**, 8 **Wollen** **Korpen**, **Waldof** etc. **vertheilte** werden.

Einenrathhafte Wassermühle,

2 **franz. Mäde** u. 1 **Spitzgang**, 22 **Stück** **Geräthe**, auszubauende **Wasserkraft**, im **Orte** **gelegene**, ist **hier** den **Preis** von **5000** **Thlr.**, bei **2000** **Thlr.** **Anzahlung**, **sofort** **verfüglich**. Oefferten an **Ferdinand Jacob** in **Sudbin**, **Reichenstraße 21.** **Antf. Schloß** m. **Rößl** II. **Sandberg 7.**



Eisschränke

für Haushaltungen u. Restaurationen nach bester u. bewährter Construction halten auf Lager und empfehlen

Vaass & Littmann.

Eis! Eis! Eis!

aus reinem Wasser empfehlen zu jeder Tageszeit.

Selterwasser!

in Syphon und grünen Flaschen ist zu haben bei Herrn C. Vaass, H. Kienstraße Nr. 1, in unserer Fabrik, Zschauerstraße 5, sowie bei Herrn Th. Stade, Königsstraße 16.

Vaass & Littmann.

Beste und billigste schmiedeeiserne Träger.

Sehr viel besser im Material als I-Eisen, dabei bedeutend billiger, verkaufe ich **neun Zoll hohe** von mir als Baumaterial eingeführte vorzüglich erhaltene **Eisenbahnschienen** und mache auf mein alleiniges **Engros-Lager** hierin ergebend aufmerksam.

Otto Neitsch,
Halle a. d. S.

Zu Bauzwecken.

Schmiedeeiserne Tragsäulen, Eisenbahnschienen und Grubenschienen, Gusseiserne Säulen und Platten z., sowie Ausführung kompletter Eisenbauten.

Anfertigung in unseren Werkstätten von eisernen Geländer-Geisen, Fenstern, Treppen z., in sauberer, ladungsfähiger Weise zu äußerst ermäßigten Preisen.
Halle a.S. Hingst & Scheller,
Magdeburgerstraße 45.

Mein auf's Reichhaltigste assortirtes

Möbel-Lager

bringe ich hierdurch dem geehrten Publikum in empfehlende Erinnerung unter Zusage einer reichsten und billigsten Bedienung.

Albert Martick,
Tischlermeister, alter Markt 1.

Wiener Photographie-Atelier

Halle a.S., große Ulrichsstraße Nr. 52, südwärts.
Anfertigung von wirtlich guten Photographien in allen Größen, Cabinetbildern, Gruppenbildern, Kabinettbildern, sowie **12 Albumbilder schon für 2 Mark.**
Sämtliche Bilder werden sauber retouchirt und solche, die nicht gefallen, bereitwillig zurückgenommen. Große Bilder zu entsprechend billigen Preisen bei künstlerischer Ausführung.
Aufnahme täglich von 8 Uhr Morgens bis Abends.
Hermann Kamm, Photograph.

Friedrich Gubsch, neue Promenade 14,

empfehlen
sein gut assortirtes Lager von Monogrammen und Luxus-Papieren jeden Genres.
Lederwaren nur gut und dauerhaft.
Schreibzeuge. Sämtliche Schreib-Utensilien.
Auch mache ich auf meine vorzüglichen Tinten aufmerksam.

Großer Ausverkauf

Brüderstrasse 13.

Das reichhaltige Möbel- und Polsterwaren-Lager der verstorbenen H. Diessner'schen Eheleute soll von heute ab unter dem **Einkaufspreise** ausverkauft werden. **Zweitägig gestaffelt.**

Mettlacher Mosaikplatten,

Karlsruher Steinplatten, sowie verschiedene andere Sorten Thon-Klinker- und Cementplatten zum Belegen von Fluren, Bahnhofshallen, Kirchen, Veranden, Küchen, Souterrains, Fabriksälen etc.; ferner verschiedene Sorten **Trottoir- und Pflasterplatten** für Passagen, Böde, Durchfahrten, Stallpflasterungen u. s. w. empfehlen in **reichhaltigster Auswahl** von den **einfachsten bis zu feinsten Mustern zu Fabrikpreisen.**
Muster, Pläne und Vorschläge gratis.
Ed. Lincke & Ströfer,
Möztlicher Weg 1.

Zugjalousien

neuester Construction mit gepreßten und garten Lambrequins in eleganter Ausführung.

Rolljalousien aus Gipsstäben, eigene neue sowie solche aus Holz zu Feuerverhütung und Ladenbauten fabricirt und empfiehlt bei billiger Preisstellung.

Bauornamente aus gepreßtem Zinkblech für Bau- und Garten-Decoration liefert billigst
Max Nietzsche, Klosterstraße 10a, früher Hinterm Garz 10a.

Original Singer Nähmaschinen.

The Singer Manufacturing Co., New-York,

verkauft im vorhergehenden Jahre **356,432 Nähmaschinen** oder nahezu **1000 Maschinen pro Tag.**



Dieser enorme Absatz und die stete Zunahme im Verkauf wie keine andere wichtige Fabrik solche auch nur annähernd aufzuweisen hat, liefert den besten und sprechendsten Beweis, daß unter allen anderen ausgetobeten Maschinen keine existirt, die sich an Güte, Leistungsfähigkeit, leichter Handhabung und vorzüglicher Construction mit den Original Singer Nähmaschinen vergleichen läßt und so allgemein beliebt ist, wie diese.

Um die Anschaffung dieser für den Haushalt wie für den Gewerbetrieb gleich vorzüglichen Maschinen Jedem zu ermöglichen, werden dieselben ohne Preisverhöhung gegen wöchentliche Zahlungen von 2 an abgeben und alle und nicht zweckentfremdende Maschinen aller Systeme in Zahlung genommen. Vollständige Garantie. Unterricht gratis.

Nur ächt, wenn die Maschine aus dem Firm der selben in Goldschrift die volle Firma „The Singer Manufacturing Co.“ trägt und von einem mit meiner Unterschrift, „S. Neidlinger“ versehenen, Garantiechein begleitet ist, alle sonst unter dem Namen „Singer“ ausgetobeten Nähmaschinen sind nachgemacht.
G. Neidlinger, Halle a.S., gr. Schlamm 10 B.

Technikum

Hilbberghausen (Werra-Bahn)
Bildet unter Staatsaufsicht im Bau- und Maschinenwesen. Die Ausbildung in Maschinenbau, Maschinenkunde, Maschinenzeichnen, Maschinenphysik, Maschinenchemie, Maschinenmathematik, Maschinenlehre, Maschinenbau, Maschinenzeichnen, Maschinenphysik, Maschinenchemie, Maschinenmathematik, Maschinenlehre.
1. April 1900
Balke, Direktor.

1828 392
FACH-SCHULEN-BÜXTTEHUDE.
(bei Hamburg)
Königreich Preussen.
Prof. Dr. v. Zimmer, Bauer- & Tischler-Meister
Architekturbauwesen, Maschinenbau, Maschinenzeichnen, Maschinenphysik, Maschinenchemie, Maschinenmathematik, Maschinenlehre.
Programme gratis durch Direktor Hiltnerhof.

A. Molling.

Herrzog Braunschweig'sche
Lotterie-Haupt-Collection
Brauhausweg
Büreau Rattappel 21.

Grosse Verloosung

von Equipagen, Pferden, Silbergeschänken u. s. w. in Hannover.
Ziehung am 6. Juli cr.
Für Verloosung kommen
1 Gewinn im Werthe v. 12000 M.
1 " " " " 6000 " "
1 " " " " 5000 " "
1 " " " " 4000 " "
1 " " " " 2500 " "
1 " " " " 2000 " "
1 " " " " 1500 " "
1 " " " " 1000 " "
30 Reit- und Wagenpferde im Werthe von 36,000 Mark, sowie 1000 sonstige wertvolle Gewinne.
Loose a 3 Mark sind zu beziehen von
A. Molling, General-Debit in Hannover, sowie durch **J. Barez & Co.,** gr. Ulrichsstraße 47, und die **Erped. der „Saale-Zeitung“.**
Prospecte und Gewinnliste gratis.

OTTO

21 Schillerhof 12, am Markt.

Limonade-Pulver,

Apfelsinen und Citronen, 3006 a 3/4 Pf. 1.50 M.
das vrutzlichste auf Meisen, bei
Fr. David Söhne.

Mein Möbel-Transport-Geschäft bringe ich hierdurch in Erinnerung.
O. Kästner,
Tapetzer und Decorateur.

Kaiserlich Deutsche Post.

Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschiffahrt
von **BREMEN** nach **BALTIMORE**
Directe **BREMEN** nach **NEW-YORK** Billets
nach dem Westen **BREMEN** nach **NEW-ORLEANS**
AMERIKA.
Wegen Passage wende man sich an
C. Behmer in Berlin, oder dessen Agenten
B. Penne in Halle, Leipzigerstrasse 77.
P. P. Trotha b/Halle a.S., 20. Juni 1880.

Mit heutigem Tage übernahm ich den zu Trotha b/Halle gelegenen **Gasthof zum rothen Adler** verbunden mit bedeutendem Ausspann, und bitte ein geehrtes Publikum von Trotha, Halle und Umgegend, mein Unternehmen geneigt unterstützen zu wollen. Ich verpforte bei Verabreichung nur vorzüglicher Speisen und Getränke prompte Bedienung. Gelehrten Vereinen, Gesellschaften zc. halte meinen Saal nebst gutem Piano zur unentgeltlichen Benutzung bestens empfohlen.
Achungsvooll
August Trautzsch.

Staub- und Regenmäntel, Plaids, Reise-Mützen, Reise-Hüte, Berlep'sche Reiseschuhe

empfehlen [2798]
Chr. Voigt.

Das Neueste und Beste in Turner-Schuhen mit Gummifohlen und Gummiballen empfiehlt
R. Ranzenhofer,
Niederlage der k. k. priv. Münchengeräcker Schuhfabrik
Poststraße 3. [3907]

Die Handschuh-Fabrik v. H. Schmidt,

große Ulrichsstraße 53,
hält ihr Lager von Handschuhen in Glace, Wolle und Wildleder zu Engros-Preisen bestens empfohlen.

Harzer Sauerbrunnen,

natürliches Mineralwasser aus Grauhof bei Goslar, ist anerkannt das angenehmste
Erfrischung-Getränk.
Hauptvorzüge: Schönheit und Reinheit des Geschmacks, stets gleichbleibende Frische, selbst bei stundenlangem Stehen in offenem Glase, sowie günstige Wirkung auf veraltete Natarbe; dabei ist es das billigste natürliche Mineralwasser.
Verkauft in 1/2 Liter-Glasflaschen, einseitig mit **Edelmark** in rothem Druck. Der meichlichsten Nachahmungen wegen ist darauf zu achten, daß auf der Innenseite des Korbes „Harzer Sauerbrunnen, Grauhof bei Goslar“ eingebracht ist. Zu haben in den meisten Apotheken, Droguenhandlungen, Götels, Restaurants Cafes.
General-Depöt für Sachsen und Thüringen
Otto Meissner & Co. — Leipzig.

Englische Zinnrohre, Bleirohre, Schmiedeeisen-Rohre und Gußrohre

empfehlen ab heutigem Lager zu Engrospreisen
Hingst & Scheller, Halle a.S., Magdeburgerstr. 45.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.